



Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen
Die Wirtschaftskammer der Region

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. März 2025

Statuarische Geschäfte

Begrüssung

Die 105. IVS-Mitgliederversammlung wird um 17 Uhr im Reckensaal durch den Co-Präsidenten und heutigen Versammlungsleiter Bernhard Klauser eröffnet. Rund 200 Teilnehmer hatten sich angemeldet und eingefunden. Das Co-Präsidium mit Thomas Kellenberger, Bernhard Klauser und Martin Vogel heisst alle Mitglieder und Gäste willkommen. Insbesondere begrüssen sie die Regierungs- und Kantonsräte, die Gemeindepräsidenten sowie die Vertreter anderer Verbände, die Klassen vom BBZ, der Kantonsschule, der HKV und HFW sowie alle Neumitglieder der IVS. Regierungsratspräsident Martin Kessler, Vorsteher des Baudepartements, überbringt die Grussbotschaft des Kantons Schaffhausen. Ihm folgt Marcel Fringer, Gemeindepräsident aus Thayngen mit der Grussbotschaft der Gastbergemeinde.

Ende März 2025 zählt die grösste Wirtschaftsvereinigung der Region insgesamt 250 Mitgliederfirmen und vertritt knapp 15'500 Mitarbeitende und gut 1'100 Lernende.

Die IVS hat ein bewegtes politisches Jahr hinter sich, denn sie engagierte sich in der nationalen Abstimmung für den Mantelerlass Energie und leitete die regionale Kampagne für den Ausbau der Nationalstrassen. Mit Erfolg unterstützte die IVS die Wahl des bürgerlichen Kandidaten Marcel Montanari in den Schaffhauser Regierungsrat. Es wurden verschiedene Eingaben zu Vernehmlassungen wie «Standortförderungsmassnahmen», «Bauzonenplan», oder die «Kantonale Digitalisierungsstrategie» gemacht, um den Wirtschaftsstandort Schaffhausen zu stärken.

Traktandum 1 – Formalien: Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmzählenden und der Protokollführung sowie Genehmigung Traktandenliste

Zur 105. IVS-Mitgliederversammlung haben sich 82 stimmberechtigte Firmen angemeldet, 13 angemeldete Firmen sind der Versammlung kurzfristig ferngeblieben. Präsent waren somit 69 Firmen, das absolute Mehr beträgt demnach 35 Stimmen und die 2/3-Mehrheit liegt bei 46 Stimmen.

Als Stimmzähler werden Riku Aro, Clientis BS Bank Schaffhausen, Daniel Landolt, Raiffeisenbank Schaffhausen und Raphael Lang, BMO Treuhand vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Zur Protokollführung wird Sonja Schilling, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Schaffhausen, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. Zusätzliche Anträge von Mitgliederfirmen sind keine eingegangen.

Traktandum 2 – Entwicklung der IVS und Berichte der Kommissionen

Wir setzen auf Digitalisierung, weshalb wir den Mitgliederfirmen einen gekürzten physischen Jahresbericht 2024 unterbreitet haben. Dieser leitet auf unsere Internetseite, wo die ausführlichen Informationen abrufbar sind. Die Kommunikationsbeauftragte Nina Schärler stellt die neu aufgeschaltete Newsplattform auf der IVS-Internetseite vor und gibt Erklärungen zu deren Aufbau und Anwendung ab.

Die letztjährigen Gewinner des MINT-Preises der IVS, welcher für die besten Maturaabschlussarbeiten an der Kantonsschule Schaffhausen vergeben wurde, heissen Elena Knecht und Aaron Junker.

Dieses Jahr bereits ausgezeichnet mit der Bestnote 6 wurde die BMS-Arbeit «Bau einer Fräsmaschine» der Lernenden Noel Kappeler, Colin Müller und Moritz Schmid. Alle drei Schüler des BBZ sind im Saal als Gäste anwesend.

Kommissionen

- Die **Wirtschafts- und Infrastrukturkommission** unter Leitung von Hans-Rudolf Werner im **Rückblick**: Die Kommission engagierte sich im vergangenen Jahr mit einer regionalen Verbandskampagne stark für ein «Ja zum Ausbau der Nationalstrassen» unter anderem mit einer eigenen Webseite. Das zweite Kernanliegen betraf die Tagesstrukturen, welches unter anderem eine kantonal finanzierte und einkommensunabhängige Betreuungsgutschrift fordert. Ziel bleibt die bessere Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zum **Ausblick**: Dieses Jahr streben wir sichere Rahmenbedingungen für den Flächenplan und die Arbeitszonen für Industrie und Gewerbe an. Die Tagesstrukturen bleiben mit der Begleitung und Unterstützung des politischen Prozesses, der zur Harmonisierung der Gesetzesgrundlage führen soll, ein Schwerpunkt.
- Die **Steuer- & Finanzkommission** unter Leitung von Jonas Keller im **Rückblick**: Das Ziel, mit einer Steuerfussreduktion die finanzielle Belastung der Einwohner zu reduzieren, wurde erreicht. Bei der Vermögenssteuer besteht weiterer Handlungsbedarf. Zum **Ausblick**: Kritisch beobachtet wird das ungebremste Staatswachstum des Kantons im Vergleich zum Wachstum der Bevölkerung. Im Fokus steht zudem die Revision des Steuergesetzes und die Finanzierungsfrage des Kantonsspitals.
- Die **Umwelt- & Energiekommission** unter der Leitung von Werner Schmid im **Rückblick**: Als Fokusthemen für die Next-Strategie 2030 wurden «Starke Energieregion» und «Regionale Ressourcenkreisläufe» definiert. Erfolgreich engagierte sich die Kommission in der nationalen Abstimmung zum «Mantelerlass Energie». Im Juni führte die Kommission zudem einen gut besuchten Informationsanlass für die IVS-Mitglieder zum Thema «Abwärmennutzung und Wärmeverbünde» in Zusammenarbeit mit SH Power durch. Zum **Ausblick**: Die Kommission fokussiert sich auf die Schwerpunkte «Starke Energieregion» und «Regionale Ressourcenkreisläufe». Zudem möchte man in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Wirtschaftsförderung die Umsetzung des Klima- und Innovationsgesetzes KIG voranbringen.

- Marlen Weber, Vorsitzende der **Bildungs- & Personalkommission**, leistet zurzeit einen Freiwilligeneinsatz an den Freestyle World Championships in St. Moritz und kann deshalb heute Abend nicht vor Ort sein. Wir spielen eine Videobotschaft ein, mit welcher sie sich direkt an die Teilnehmer wendet. **Rückblick:** Im Fokus steht seit Jahren der Fachkräftemangel, denn bei den betroffenen Branchen folgen dem Arztberuf die MEM-Berufe. Die Schwerpunkte wurden auf die Ausbildung und die familienergänzende Betreuung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt. Zum **Ausblick:** In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement wird ein optimiertes Konzept der berufskundlichen Nachmittage ausgearbeitet. Flächendeckende Betreuungsangebote und eine einheitliche Finanzierung von Betreuungsangeboten werden weiterhin aktiv gefordert. Zweimal jährlich organisiert die Kommission einen Netzwerkanlass für HR-Fachleute zu einem aktuellen Thema. Im Juni führen wir in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Schaffhausen jeweils eine Wirtschaftswoche auf der Klosterinsel Rheinau durch. Lernende der IVS Mitgliederfirmen und Kantischüler nehmen gemeinsam daran teil. Der Anlass wird zusätzlich vom Kanton Schaffhausen, wirtschaftsbildung.ch und der Zürcher Handelskammer finanziell unterstützt. Der Kantischüler Maxim Birjic kommt auf die Bühne und führt aus, dass dies einer der interessantesten Anlässe seiner Kantonsschulzeit war: Angeleitet von ausgebildeten Coaches stellten sie sich den Herausforderungen und Chancen während einer Woche mit einem simulierten, computerbasierten Lernkonzept ein eigenes Unternehmen zu führen. Im Namen aller Teilnehmer bedankt er sich für die Wirtschaftswoche und die Einladung zur Mitgliederversammlung. Bei dieser Gelegenheit wird auf die kommende Wirtschaftswoche im Juni 2025 aufmerksam gemacht sowie auf den Ausbildungslehrgang für Coaches hingewiesen, welche die TeilnehmerInnen der Wirtschaftswoche anleiten. Dafür werden laufend Personen als Coaches aus der Praxis gesucht.

Traktandum 3 – Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 – Jahresrechnung

Die Kassierin Nina Tosi erläutert die Jahresrechnung:

Die Rechnung 2024 weist einen Gewinn von CHF 4'476.74 und ein Eigenkapital von CHF 262'696.40 auf, weshalb der bisherige Mitgliederbeitrag beibehalten werden kann.

Der Verband verfügt über einen Fonds zur Standortförderung mit einem Bestand von CHF 141'161.59 und ein Wertschriftendepot in der Höhe von CHF 243'632.63. Der Gewinn wurde dem Fonds zugewiesen.

Die Revision wurde erstmals durch Matthias Sallenbach von Götz und Rufer Treuhand AG und durch Simon Fehr von Mannhart & Fehr Treuhand AG durchgeführt. Der Bericht der Revisoren kann auf der Internetseite abgerufen werden.

Die solide Finanzierung lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.

Der Antrag, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 16 / pro Mitarbeitende Person oder einem Minimum-Betrag von CHF 300 zu belassen, wird ohne Diskussion angenommen. Seit 2004 wurde der Mitgliederbeitrag nicht mehr erhöht.

Nach der einstimmigen Genehmigung von Jahresbericht 2024 und Jahresrechnung 2024 wird dem Vorstand der Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen für das Geschäftsjahr 2024 ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

Traktandum 5 - Personelles

Es gibt keine Verabschiedungen oder Wahlen. Die langjährige Geschäftsstellenleiterin Esther Müri wird zum Einzelmitglied ernannt, verabschiedet wurde sie an der Schifffahrt 2024.

Traktandum 6 - Statutenänderung

Die Statutenänderung, welche den Mitgliedern vorgeschlagen wurde, sieht vor, dass der Vorstand die Einladung zu ordentlichen und ausserordentlichen Mitgliederversammlungen elektronisch versenden kann. Dafür werden die bei der Vereinigung registrierten E-Mail-Adressen verwendet.

Dazu gibt es keine Fragen und der Antrag wird angenommen.



Traktandum 7 – Ausblick Bernhard Klauser, Co-Präsident

Wachsende Unterhaltskosten

Gute Zeiten verleiten zu überdimensionalen Investitionen, welche über die Grundbedürfnisse hinaus ausufern. Es wird beispielsweise gebaut, ohne dass es nötig ist. Prestigeträchtige Bauten sind oft einfach realisiert, die Folgekosten können jedoch hoch sein und werden auf die nächste Generation abgeschoben. Die Temperatur des Staatshaushaltes steigt mit jedem Gebäude, welches anschliessend betrieben und unterhalten werden muss, an.

Demografische Struktur

Wir alle kennen die Herausforderung des demografischen Wandels, welche auch hier die "Temperatur" rasant ansteigen lässt. Einige gehen früher in Rente, andere arbeiten bis zur Pensionierung. Manche würden darüber hinaus gerne weitermachen, es fehlt jedoch der Anreiz dazu. Deshalb sollen schnelle Lösungsansätze präsentiert werden, welche dazu motivieren.

Keine unnötige Regulierung

Der Staat neigt dazu übermässig zu regulieren, was zu hohen administrativen Aufwänden für Unternehmen und unnötiger Ineffizienz führt. Oft führen politische Vorstösse von links und rechts dazu, ohne den vorgegebenen Nutzen zu bewirken. Beispiele dafür sind das Datenschutzgesetz, die Transparenzinitiative oder die Individualbesteuerung.

Traktandum 8 - Diverses

Bernhard Klauser weist auf die kommenden Eventtermine der IVS hin.

Die 106. IVS- Mitgliederversammlung findet am 20. März 2026 in Neuhausen am Rheinfluss statt.

Talk zwischen Alt-National- und Ständerat Ruedi Noser und Thomas Moser

Thomas Moser eröffnet das Gespräch mit Themen wie der Ukraine Krise, Handelskonflikten und Koalitionsproblemen. Ruedi Noser begrüsst die Gäste seinerseits. Er plädiert für eine europäische Zusammenarbeit und betont, dass Zölle ein Land schwächen. Noser kritisiert die langsame Entscheidungsfindung in der Politik und fordert eine schnellere Umsetzung von Massnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Initiative «Für eine Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen» der Jungen Grünen.

Er äussert sich gelassen zur Geopolitik und sieht sowohl Chancen als auch Herausforderungen, insbesondere den Abbau der Demokratie. Noser warnt vor einem Stillstand in der EU und der zunehmenden Bürokratie, welche die Effizienz hemmt. Er fordert eine dynamischere Herangehensweise, um Projekte wie Solarenergie voranzutreiben und betont, dass Unternehmer optimistisch sein müssen.

Noser spricht auch über das Staatswachstum und dessen Konkurrenz zur Wirtschaft. Er fordert, dass der Staat nicht schneller wachsen darf als die Wirtschaft und dass die Menschen unabhängig bleiben sollen.

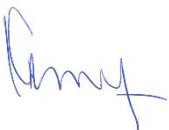
Er reflektiert seine politische Karriere und die Notwendigkeit, mehr unternehmerische Perspektiven in die Politik zu bringen. Dabei kritisiert er die mangelnde Digitalisierung im Staatsapparat und fordert eine bessere Personalplanung in Unternehmen: In einer Firma könne es auch «zu viel Chef» geben. Selbst habe er langsam ab- und übergeben, bis seine Anwesenheit nicht mehr zwingend war.

Abschliessend warnt er vor einer übermässigen «Akademisierung» in der Schweiz. Deshalb setzt er sich für die praxisorientierte Berufslehre als Ausbildung mit Lehrabschluss ein. Zudem kritisiert er die Tendenz, Probleme zu umgehen. Noser betont die Wichtigkeit von kritischem Denken und strategischer Planung in der Politik. Denn: Wer am Tisch sitzt, soll entscheiden können. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist jedoch, dass diese Personen das notwendige Know-how mitbringen.

Dank

Der Co-Präsident Bernhard Klauser bedankt sich bei Unternehmer und Politiker Ruedi Noser, für den interessanten Talk und bei Martin Kessler und Marcel Fringer für das Überbringen der Grussworte. Ebenso dankt er allen Mitwirkenden, welche für den Ablauf der Versammlung verantwortlich waren. Der Gemeinde Thayngen dankt er für die offerierten Getränke beim Apéro. Einen besonders geschätzten Dienst erweist uns die Steinemann Kleinbus AG mit ihrem gratis Shuttledienst, der uns pünktlich und sicher zur Veranstaltung und wieder nach Hause bringt. – Herzlichen Dank!

Ohne Verzögerung kann der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung schliessen und allen Anwesenden angeregte Gespräche und einen schönen Abend wünschen.



IVS-Co-Präsident
Bernhard Klauser



Leiterin IVS-Geschäftsstelle
Sonja Schilling

Schaffhausen, 21. März 2025